

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Kallís Montaspost

Ausgabe 6/ 2023

TOP-Ergebnisse bei den U14 - Landesmeisterschaften

Staffel sprintet mit Jahresbestleistung auf den Silberrang

Für die U 14 – Athletinnen der Jahrgänge 2010 und 2011 kam es am Samstag in Hagen zum Saisonhöhepunkt. Erstmals standen die Landesmeisterschaften des Westfälischen Fußball- und Leichtathletikverbands FLVW auf dem Programm. Seit Monaten hatten die Olper Mädchen darauf hingearbeitet und auch in den Sommerferien regelmäßige Trainingseinheiten belegt. Der Fleiß und die Disziplin zahlten sich aus.



Freude nach einem erfolgreichen Tag: Die 12 aus der Olper Leichtathletik

Den Anfang machte Pauline Dinter im Kugelstoßwettbewerb. Gemeldet mit einer Jahresbestleistung von 7,17 Metern steigerte sich „Pine“ von Versuch zu Versuch und stieß schließlich das 3 Kilogramm schwere Gerät im 6. und damit letzten Versuch auf sagenhafte 7,63 Meter. Mit nur 16 Zentimeter Abstand auf die führende Greta Spieß von der LG Lippe-Süd konnte sie sich über die unerwartete Vizemeisterschaft freuen.

ENERGIEGELADEN REKORDE JAGEN.

Dem Leichtathletik-Team Olpe viel Erfolg!

www.bigge-energie.de

**BIGGE
ENERGIE**
Natürlich von hier.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben



Kraftvoll mit schnellem Arm: Pauline Dinter

Ihren zweiten erfolgreichen Auftritt feierte Pauline Dinter am späteren Nachmittag im Hochsprung. In der Disziplin kam sie nah heran an ihre kürzlich bei den Kreismeisterschaften aufgestellte Bestleistung von 1,42 Metern. Mit zufrieden stellenden 1,38 Metern durfte sie bei der Siegerehrung eine Urkunde für den erreichten 6. Rang entgegennehmen.

Bronze für Jana Steinhoff

Auch Jana Steinhoff erreichte einen Medaillenrang für das Olper Team. Über die 60 Meter Hürden schraubte sie bereits im Vorlauf ihre persönliche Bestleistung auf 10,19 Sekunden. Im Finale legte sie dann noch einen drauf, ging die Hürden noch einmal einen Grad mutiger und aggressiver an und wurde dafür hoch verdient mit dem Bronzerang belohnt. Ihre Zeit im Endlauf betrug 10,08 Sekunden. Also nochmals eine Steigerung, die Jana damit ganz nah an die 10-Sekunden-Marke heranführt.

Auch über die 75 Meter Sprintdistanz schaffte es Jana ganz nach vorn. Mit ihrer Vorlaufzeit von 10,54 Sekunden qualifizierte sie sich für das Finale, in dem sie sich mit persönlicher Bestleistung auf Rang 4 vorschob.

Einen erfreulichen Finaleinzug feierte auch Alea Bremecker über die 75 Meter Sprintdistanz. Im Finale rannte sie sogar auf einen Top-Ten-Platz. In persönlicher Bestzeit von 10,65 Sekunden schob sie sich auf Rang 10 vor. Mia Gross erreichte ebenfalls das Finale und kam in 11,07 Sekunden auf Rang 15.

Unter ihren Möglichkeiten blieben leider Mia Gross und Alicia Huperz im Weitsprung. Mit ihren Ergebnissen von 4,09 Metern und 3,85 Metern positionierten sie sich jeweils deutlich unter ihren persönlichen Bestleistungen und belegten am Ende die Ränge 10 und 13. Meisterschaften werden häufig auch im Kopf entschieden, so dass das Olper Trainerteam den vermehrten Einsatz von Mentaltraining ins Auge fasst.

Großer Jubel im Olper Lager stellte sich jedoch abschließend bei den 4 x 75 Meter Staffelläufen ein. Team 1 in der Besetzung Jana Steinhoff, Alea Bremecker, Johanna Uelner und Mia Gross unterboten erstmals die 40-Sekunden-Marke und wurden in sehr guten 39,90 Sekunden westfälischer Vizemeister. Geschlagen nur von dem sehr starken Quartett des SV 1860 Minden konnte die Olper Staffel die favorisierten Teams des TV Wattenscheid und des LC Paderborn auf die weiteren Plätze verweisen. Ein Achtungserfolg, der Zuversicht für die Zukunft mit sich bringt.

Als gelungen kann man auch die Ergebnisse der beiden weiteren Olper Staffeln bezeichnen. Team 2 erreichte in der Aufstellung Johanna Aitzetmüller, Alicia Huperz, Thea Köhler und Pauline Dinter in 42,54 Rang 12. Team 3 mit Sara Leubner, Nayla Purgander, Lina Purgander und Lisa Engels erreichten das Ziel in 44,78 Sekunden und blieben damit unter der 45-Sekunden-Marke.

In allen Sprintdisziplinen war bereits der Einfluss von Trainer Dieter Rotter spürbar, der in den Wochen vor den Meisterschaften die Qualifikanten für den Sprint, Hürdensprint und die Staffeln mit vorbereitet hatte.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben



Qualifikationswettkampf für das Finale der Westfälischen Teammeisterschaften (von Thorsten Kämpfer)

Die Vorfreude und Anspannung im auf den am Samstag, 19. August, im Olper Kreuzbergstadion ausgetragenen Qualifikationswettkampf war bei den Athletinnen der Altersklassen U12 und U14 im Vorfeld spürbar.

Die WU12 unter der Leitung von Sabrina Kipke, Mara Kipke und Sara Drach ging in einer Gemeinschaft der Jahrgänge 2012 und 2013 in der Wettkampfgruppe 1 an den Start. Die U14 ging auf Grund der Gruppenstärke als StG Olpe-Lennestadt gleich in zwei Gruppen an den Start – ein Team in der Wettkampfgruppe 3, ein Team in der Wettkampfgruppe 2.

In der Gruppe 1 der U12 gilt es, in sechs Disziplinen mit jeweils maximal vier Athletinnen – wovon jeweils die zwei Besten in die Wertung kommen – möglichst viele Punkte zu erreichen. Die Punkte ergeben sich aus der Umrechnung von erreichten Zeit-, Weit- und Höhenwerten. Im Lauf über die 50 m kam Anna Alterauge nach 8,58 sek. ins Ziel. Kollegin Leni Marx erreichte trotz längerer Verletzungspause und damit



Leichtathletik Olpe

Freude erleben

geringerem Training nach 8,75 sek. die Ziellinie. Greta Hesse zeigt sich derzeit in guter Trainingsverfassung und lief die 800 m in 2:59,79 min. Emila Heuel als Nachwuchstalent in der U12

zeigte keine Scheu vor der Distanz und lief diese in 3:21,12 min. Am letzten Samstag brannte die Sonne in das Kreuzbergstadion und mancher Zuschauer war damit schon bedient. Nicht Ida Schulte-Südhoff, die im Hochsprung die 1,18 m überquerte. Marie Schröder überquerte die Latte in 1,10 m Höhe. In der letzten Woche trainierte Marie noch den Hochsprung fleißig und wurde mit dem Applaus der Zuschauer belohnt.

Die Sonne war unnachgiebig, so dass die Kampfrichter im Weitsprung die Sandgrube ständig bewässern mussten. Der Anlauf stimmte für Anna Alterauge, so dass sie mit übersprungenen 3,72 m für zahlreiche Punkte sorgte. Auch hier war es Greta Hesse, die mit 3,52 m die zweitmeisten Punkte für das Team erreichte.

Im Schlagballwurf konnte Ida Schulte-Südhoff mit 30 m überzeugen. Mia Kipke zeigte sich mit 26 m ebenfalls wurfstark.

Drei Staffel-Quartetts wurden von den Trainern für die 4*50 m gemeldet. In der Besetzung Anna Alterauge, Mia Kipke, Ida Schulte-Südhoff und Lisa Will waren die Vier nicht zu bremsen und kamen nach 32,14 sek. ins Ziel. In der Staffel 2 waren Leni Marx, Emilia Heuel, Antonia Brüggemann und Alisha Kovacevic. Sie benötigten 33,80 sek. Die dritte Staffel in der Besetzung Neele Schell, Luisa Stahl, Jule Hinse und Marie Schröder benötigte 35,20 sek. Für ihre ersten Lauf in dieser Besetzung haben es die jungen Athletinnen sehr gut gemacht, zumal es durch einen Übertragungsfehler der Teamaufstellung zu einer regelgerechten Umordnung der Startpositionen kam, wodurch die jungen Athletinnen irritiert waren. Trotz dieser Panne haben es die Mädels sehr gut gemacht.

4.172 Punkte konnte die WJU12 am Ende auf ihr Leistungskonto verbuchen. Wir hoffen, dass es am Ende für den Einzug ins Finale der besten 8 Teams aus Westfalen reicht. Wenn nicht, versuchen wir es im nächsten Jahr wieder. Diese Mannschaft ist leistungsstark und motiviert.

Wenn der Zusammenhalt und die Freude am gemeinsamen Tun bei der WU12 schon deutlich war, so wurde dies von WU14 noch emotionaler nach außen gezeigt. Wenn Freundschaft, Teamgeist, Spaß an der Leistung sich gegenseitig ergänzen, so ergeben sich großartige Leistungen im Team.

In der Gruppe 2 zeigte sich Jana Steinhoff mit 10,53 sek. über 75 m in exzellenter Verfassung. Alea Bremecker war mit 10,68 sek. unwesentlich langsamer.

Pauline Dinter ist der ungekrönte Star des Wettkampfnachmittages. Sie schraubte ihre persönliche Besthöhe im Hochsprung auf sagenhafte 1,42 m hoch. Sie lieferte sich einen Krimi mit Alicia Huperz (1,26 m), Frida Ax (1,26 m) und Thea Köhler (1,26 m). Eingestiegen bei 1,22 m machte es ‚Pine‘ für die Zuschauer spannend. Lautstarke Anfeuerungsrufe von allen Seiten für die jungen Athletinnen. Mitfiebern beim Anlauf, tröstende Umarmungen bei Fehlversuchen. Am Ende der Beifall der Zuschauer.

Der Hürdensprint ist ein besonderer Lauf für die jungen Athletinnen. Hier gilt es, den Laufrhythmus zu bewahren und fokussiert die nächste Hürde anzusteuern. Dies gelang Jana Steinhoff über die 60 m mit 10,41 sek. besonders gut. Johanna Uelner bewies ihre Nervenstärke ebenfalls und war nach 10,89 sek. im Ziel.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben



Schnell ran – schnell weg: Johanna stürmt über die Hürden zum Ziel

Die u. a. im Weitsprung sehr talentierte Mia Gross bewies auch in der Hitze des Nachmittags kühlen Kopf und sprang auf 4,39 m. Alea Bremecker landete nach 4,15 m im Sand.

Ordentlich Power im Arm bewies Sara Leubner im Ballwurf. Der Ball landete nach 36,50 m im Rasen. Lisa Engels erzielte mit 32,00 m die zweitmeisten Punkte für das Team.

Über 800 m zeigte Pauline Dinter ihre Mehrfachqualifikation und war nach 2:43,86 min. wieder im Ziel. Zweitschnellste im Team war Thea Köhler mit 2:56,48 min.

Zwei Staffeln in der Gruppe 2 in der WJU14 gingen an den Start. Mit Jana Steinhoff, Alea Bremecker, Johanna Uelner und Mia Gross zeigte sich ein harmonisches und gut abgestimmtes Quartett. Die Uhr stoppte nach 40,15 sek. Aber auch die zweite Staffel in der Besetzung Thea Köhler, Alicia Huperz, Sara Leubner und Emmi Weber zeigte mit 45,06 sek. eine gute Zeit.

In der Gruppe 2 war neben Olpe noch die Mannschaft der SG Eintracht Ergste als Gäste im Stadion. Nachdem sie bereits an einem Qualifikationswettkampf teilgenommen hatten, wollten sie ihre Punktzahl noch verbessern. Das Olper Team erreichte 6.443 Punkte und Ergste 5.595 und damit deutlich mehr, als

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

bei ihrem vorherigen Wettkampf. Wir würden uns sehr freuen, die SG Eintracht Ergste im Finale wiederzusehen. Die Harmonie und Kollegialität zweier eigentlich sich fremder Gruppen war sehr gut.



Pauline „Pine“ Dinter auf Rekordtour im Hochsprung

In der Gruppe 3 der WJU14 gab es ebenfalls sehr gute Leistungen zu sehen. Nayla Purgander lief in 11,61 sek. die 75 m. Cousine Lina 11,70 sek. Im Weitsprung war es wiederum Nayla, die die meisten Punkte für das Team brachte. Ihre übersprungenen 3,91 m brachten 424 Punkte, die zweitmeisten stammten von Lena Breuer, die mit einer sehenswerten Sprungtechnik trotz vorheriger verletzungsbedingter Trainingspause auf 3,62 m kam.

Im Ballwurf war es Paula Hesse, die mit 33,00 m die Tabelle anführt. Mia Stricker konnte mit 26,50 m zur Gesamtpunktzahl helfen.

In der Staffel konnten Nayla Purgander, Lina Purgander, Matilda Wigger und Paula Hesse mit 45,50 sek. überzeugen. Die zweite Staffel mit Enya Arns, Frida Bakker, Lena Breuer und Mia Stricker waren nach 45,98 sek. im Ziel.

Insgesamt erkämpfte sich das Team 3.112 Punkte. Noch stehen zwei große Qualifikationswochenenden an. Ob es am Ende reicht, unter die Top 8 der punktstärksten Teams zu stehen warten wir jetzt ab.

Eins ist allerdings sicher. Von dieser hochmotivierten und hochtalentierten U14 werden wir auch in Zukunft in den Einzeldisziplinen und auch in der Staffel mehr sehen.

Im anschließenden „Come together“ – bei Grillwurst und Getränken – waren die Mädels ausgelassen, fast flippig unterwegs. Die anwesenden Eltern hatten ihrerseits Freude.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Wir danken an dieser Stelle dem Kiosk-Team für die hervorragende Verpflegung und den Kampfrichtern für ihre Tätigkeit.



Jubel im Olpe Team U14. Wird es im Finale auch wieder so sein?

Die letzten Freiluft-Wettkämpfe 2023

Sa	9.9.	Sportfest Kinderleichtathletik	Olpe
Sa	16.9.	Kreismehrkampfmeisterschaften	Attendorn
Sa	23.9.	Westfälisches Teamfinale DJMM	Kreuztal